

01. MÄRZ 2016

PATENWERKSTATT

Zum

SELBSTVERSTÄNDNIS des WUB
(Teil 2)

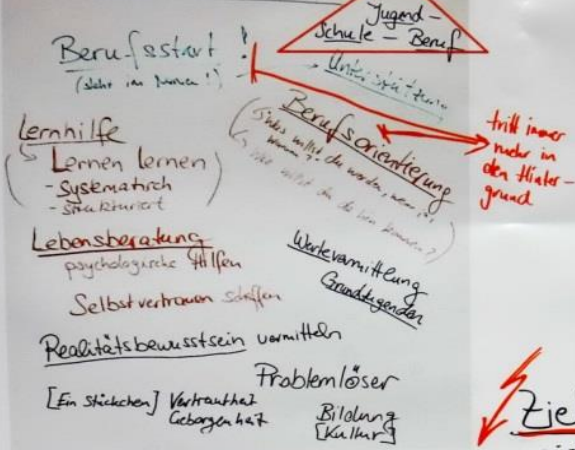
① Review / Wiederaufnahme der
Ergebnisse der letzten Runde

② Kreative Textarbeit zugun-
sten der WUB-Homepage

↳ auf TEIL 1 konzentriert

Review d. Ergebnisse vom 10.11.2015

Welche Begriffe sollte man mit dem WUB verbinden?



"Die Ehrenamtlichen des WUB sollen ihre Kraft und Zeit nur in Jugendliche investieren, bei denen das Engagement auf fruchtbaren Boden f"allt!"



Zielgruppendiskussion: Sind wir bei den richtigen Sch"ulern? Sind die richtigen Paten dabei? Welchen Anteil hat ein Paten am (tass-)Erfolg? PatInnen brauchen Feedback/Austausch mit/von den Lehrern. Hintergrundinfos "uber fern. Situation ist manchmal hilfreich.

Was ist das Alleinstellungsmerkmal eines WUB-Paten?

- Individuelle Betreuung
- * 1 zu 1
- * kontinuierlich
- * langfristig
- * intensiv
- * unpassend

Dialog / Diskussion mit Sch"ulen/Lehrern notwendig

INITIATION durch Dr. Kuntz / Sprecherkreis gem. mit Schulteamleitern

KONZEPT entwickeln?

Was fordert mich in meiner Arbeit als WUB-Paten/PatIn meisten?

Notes:

- die "Beratung" (Beratung ist ein Prozess)
- die "Beratung" (Beratung ist ein Prozess)
- die "Beratung" (Beratung ist ein Prozess)

Meine gr"o"te Konstante an der Schule ist der /die Jugendberufshilfer/in von "Job-Arbeit!"

Notes:

- das ist nicht eine "Beratung"
- Was ist nicht ein "hoffungslos" f"allt aufzuheben, sollte ein Paten f"allt sein, und die Entschlossenheit haben, die rote Karte zu ziehen
- Ob der "Boden fruchtbar" ist, muss (immer) durch Versuch festgestellt werden. Also: keine!
- (Dafür haben wir auch Spr"ache, aber wir m"uss bedenken dass nicht alle Jugendlichen!)

PATENWERK-STATT zur Entwicklung eines Berichts-Instruments nutzen

Was w"urde ich am WUB sofort "andern?

KOPF = SPRECHERKREIS

Abgrenzung: Einmal ist es 7 Sch"ulpf"ad, f"urher "beraten (Lehrer!)

Man fehlt der "berblick "uber die einzelnen T"atigkeiten, Aufgaben, Sp"ad an den jeweiligen Sch"ulern > schulinterne, schulinterne Informationen

Einmal ist es 8 T"ag, Beratung ist nicht nur "Beratung" sondern auch "Beratung" (Beratung ist ein Prozess)

* Warum mehrere Hierarchieebenen? Warum geh"oren Schulteamsprecher nicht zum Sprecherkreis?

** Ansetzung des f"allt des WUB f"allt; "berblick, was erreicht wurde

** *44 Wie entscheidet, in welchem "alter WUB-Arbeit anfangen?

Aufgabe d. Sprecherkreises:

- Schulteam sollen nicht im "luftleeren Raum" h"angen
- Zielgruppendiskussion
- umgesetzt & erfolgreich
- turnusm"assige Sitzg. - Spr"ach + Kontakt
- OE: Instrument entwickeln!?
- Zielgruppendiskussion

• Der WUB muss sich immer wieder die Fragen stellen:

- Sind wir noch notwendig?
- Sind wir am richtigen Ort?

HKS: Nur noch Nachfrage für
„Nachhilfe“; JgdL. interessieren sich
kaum noch für Ausbildung; die es
tun, bekommen Unterstützung von
AA und JC → in allen Schulen
„ähnlich“